

Viel mehr als nur Finanzen

Ein bisschen Buchen, Rechnungen bezahlen und Kollekten einsammeln – das mag immer noch die verbreitete Vorstellung von den Aufgaben des Kassenverwalters in einer Gemeinde sein. Die Wirklichkeit ist aber heute meistens viel anspruchsvoller... z. B. Personalfragen inkl. Gehalt, Nebentätigkeiten, Honorare, Sozialversicherungen, Steuern, RGO, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aufwandsentschädigungen aber auch Rechtsstatus, Spendenbuchhaltung, EDV-Einsatz, Onlinedienste, Datenschutz, Lizenz- und Urheberrechte, Versicherungen, Immobilienverwaltung, Erbschaften, Fundraising, Bankverkehr, Darlehen ... und erfordert jede Menge Fachwissen im Dschungel z. T. sehr komplexer rechtlicher Bestimmungen. Seit über 20 Jahren bin ich in meiner Gemeinde verantwortlich für Finanzen und verschiedene Verwaltungsaufgaben und das hat mich zu der deutlichen Erkenntnis geführt: auf Dauer kann das niemand ohne praxistaugliche Schulung, auch wenn er z. B. aus beruflicher Erfahrung schon in einigen Bereichen Kenntnisse mitbringt. Nur gut, dass es dafür in unserem Gemeindebund die Tagungen zu Finanz- und Rechtsfragen gibt.



Vom 2. bis 4. März trafen sich dabei im Bildungszentrum Elstal 52 Kassenverwalterinnen und -verwalter bzw. Gemeindeleitungsmitglieder und 9 hochkarätige Referentinnen bzw. Referenten, u. a. Volker Springer (kaufmännischer Geschäftsführer BEFG) und Elke Müller (Vorstand SKB). Die anfängliche Empfehlung zum „selektiven Hören“ erwies sich für viele, besonders wenn sie erstmals diese Tagung besuchten, als unbedingt ernst zu nehmen. Denn in nur eineinhalb Tagen werden quasi sämtliche Themen vorgetragen bzw. in Workshops intensiv behandelt. Bei so viel Informationsdichte kann einem schon mal „schwindlig werden“. Aber die heimliche Stärke dieser Tagung wurde auch wieder ganz deutlich: Die Referenten sind nicht nur kompetent sondern gehen wirklichkeitsnah auf unsere Fragen und Probleme ein, bieten konkret umsetzbare Hilfen an und begegnen uns als Glaubensgeschwister auf Augenhöhe. Auch der vertrauensvolle Austausch untereinander in Pausen und am Abend bringt immer wieder neue und oft überraschende Erkenntnisse. Das stärkt – jedenfalls bei mir – nicht nur das Wissen sondern auch ganz enorm die Motivation für die Wahrnehmung dieser – nicht immer einfachen – Aufgaben. Und wer meint, dass meine immerhin 8. Tagung doch wohl nun keine wesentlichen neuen Aspekte mehr hätte bieten können, irrt gewaltig; meine diesjährigen „Favoriten“ und damit Herausforderungen sind: Europäische Datenschutzgrundverordnung, Künstlersozialabgabe und Einfuhrumsatzsteuer. Sicherlich hat jeder von uns „sein Päckchen Hausaufgaben“ aber auch irgendwie neuen Schwung mit in seine Gemeinde genommen.

Reinhard Litke
Finanzverwalter EFG Herford